



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2017/0466	
Stadtrat Marc Bernhard (AfD) Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD)				
Das Leibgrenadierdenkmal am Mühlburger Tor missbraucht als wilde Toilette				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.07.2017	32	x	

1. Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass das Leibgrenadierdenkmal am Mühlburger Tor - seit Errichtung des Blickschutz bietenden Bauzaunes direkt daneben - immer wieder als wilde Toilette missbraucht wird? Wenn ja, seit wann?
2. Warum wurde das Leibgrenadierdenkmal nur teilweise und nicht völlig eingezäunt?
3. Welche Anstrengungen hat die Stadt seit Errichtung des Bauzaunes neben dem Denkmal unternommen, um zu verhindern, dass das Leibgrenadierdenkmal Nacht für Nacht mehrfach als Toilette missbraucht wird?
4. Warum wird der Bauzaun nicht einfach so versetzt, dass er das Denkmal einschließt und dass keine dunklen Ecken entstehen, die als Toilette benutzt werden?

Sachverhalt / Begründung:

Zitat aus einem Anschreiben betroffener Bürger:

„Das Leibgrenadierdenkmal am Mühlburger Tor wurde durch die Baustelle dort von drei Seiten eingezäunt. Nur zur Straßenseite ist das Denkmal öffentlich zugänglich. Da es von dort nur schwer einsehbar ist, wird es Nacht für Nacht als öffentliche Toilette missbraucht. Statt dass man das Denkmal in die Baustelle integriert hat, wurde es ausgespart und so eine dunkle Ecke für Bedürfnisse geschaffen. Unser Großvater hat in beiden Kriegen gedient und mit diesem Denkmal wird an die gefallenen Soldaten und auch an seine Kameraden erinnert. Wie können wir erwarten, dass neue Mitbürger unsere Kultur achten, wenn wir sie selbst nicht verstehen zu schützen und zu achten. Wir bitten Sie auf diesem Wege, sich dieser Sache anzunehmen...“

unterzeichnet von:
Marc Bernhard
Dr. Paul Schmidt